

## Aus der Gemeinderatssitzung am 27.09.2004

Die Geschäftsordnung des Ortsgemeinderates ist auf dessen Wahlzeit beschränkt. Deshalb beschloss der Rat in seiner letzten Sitzung eine neue Geschäftsordnung für die laufende Wahlperiode. In ihr werden organisationsinterne Regelungen mit dem Ziel der Straffung und Beschleunigung der Ratsarbeit getroffen.

Bereits 1996 hatte der Ortsgemeinderat „Richtlinien für Zuschüsse der Gemeinde zu Vereinsjubiläen“ beschlossen. Sie sehen vor, dass die Gemeinde an die darin genannten kulturtragenden und sporttreibenden Vereine in der Gemeinde bei 10, 25 und jeweils weiteren 25 Jahren des Vereinsbestehens einen Zuschuss leistet. Der Zuschuss wurde auf Grund der Währungsumstellung auf 5 Euro pro Jahr des Vereinbestehens angepasst.

Auf Grund starken Interesses aus der Bürgerschaft fand unlängst eine Informationsveranstaltung mit zwei potentiellen DSL-Anbietern statt. Ortsbürgermeister Pung teilte mit, dass die funkgesteuerte Lösung der Firma ITFM zu mehr als den erforderlichen 10 Vertragsabschlüssen geführt hat, so dass in diesen Fällen bis Ende Oktober mit dem Aufbau des Funknetzes und der DSL-Nutzungsmöglichkeit zu rechnen ist. Wichtig für Interessenten: Weil ein Staffelpreis zugesichert wurde, können weitere Vertragsabschlüsse zur Senkung der monatlichen Nutzungsgebühr beitragen (39/36/33 Euro).

Der Martinszug findet am 13.11.2004 statt. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Zug nach einem Gottesdienst um 17.45 Uhr in Begleitung einer Musikkapelle ab Kindergarten zum Martinsfeuer ziehen wird. Nach dem Martinszug werden die Wecken für die Kinder im Feuerwehrhaus ausgegeben, wo in diesem Jahr MGV und FFW die Bewirtung übernehmen.

Die Grillhütte am Nitzblick weist erneut Undichtigkeiten am Dach auf. Nach einem Ortstermin mit dem Erbauer der Hütte (Caritas-Werkstätten) wird eine Schiefereindeckung in Erwägung gezogen.

Ortsbürgermeister Pung teilte weiter mit, dass die Poststelle im Ort Ende d.J. schließen wird. Orts- und Verbandsgemeinde werden Möglichkeiten für die Einrichtung einer Postagentur ausloten.

Im vergangenen Jahr wurde erstmals ein „Kirchwald-Kalender“ aufgelegt. Derzeit laufen die Vorarbeiten für den Kalender 2005, der mit alten Fotos aus den Bereichen Handwerk, Handel und Landwirtschaft aufwarten wird. Die Herausgabe ist für Mitte November geplant.

Norbert Freund war von 1994 bis 2004 Mitglied des Ortsgemeinderates und verschiedener Ausschüsse. Für den neuen Gemeinderat hatte er auf eine Kandidatur verzichtet. Ortsbürgermeister Pung bedankte sich bei Freund für die in 10 Jahren geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger und überreichte ihm ein Präsent.

Das Land Rheinland-Pfalz stimmte als Zuschussgeber einem späteren Baubeginn (statt 01.12.04, jetzt 01.04.05) zu. In der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung vergab der Rat den Auftrag für die Sicherheits- und Gesundheitskoordination am Bürgerhaus. Nach Prüfung von alternativen Energiearten legte sich der Rat beim Bürgerhaus auf Öl als kostengünstigste Lösung fest. Auf Empfehlung des Architekten Breidbach wird die Ausschreibung der Gewerke in zwei Blöcken erfolgen.